

PRESSEMITTEILUNG

12.8. 2010



Urlaubsbedingt kontakt über
Joachim Drell
Kreisgeschäftsführer

Limbecker Str. 48-50
45127 Essen

Telefon: 0201 2476433
Telefax: 0201 2476430
E-Mail: kreisverband@gruene-essen.de
Internet: www.gruene-essen.de

GRÜNE: Widerstand gegen Google Street View

Die grüne Ratsfraktion ruft die die Essener Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich gegen das Google Street View Projekt zu wehren und von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Essen gehört mit 19 anderen Städten zu dem von Google geplanten Internet-Straßenatlas Street View, wobei ohne das Einverständnis von Hauseigentümern oder abgebildeten Menschen Straßenzüge fotografiert wurden, die dann ab November ins Internet gestellt werden sollen.

"Aus unserer Sicht bestehen nicht nur massive datenschutzrechtliche Bedenken, sondern es widerspricht auch der Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern, wenn ungefragt Hausansichten in das Internet gestellt werden" so **Dr. Elisabeth van Heesch-Orgass**, ordnungspolitische Sprecherin der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied des Polizeibeirates. Erfahrungen aus anderen Ländern haben gezeigt, dass die von Google ins Internet gestellten Daten und Bilder von Verbrechern zum Auskundschaften interessanter Hausobjekte und örtlicher Gegebenheiten genutzt wurden.

GRÜNE begrüßen, dass die Stadt Essen auf ihrer Homepage ein Widerspruchsformular zugänglich machen will, das voraussichtlich ab dem 16.08. im Internet zur Verfügung stehen soll. **Christine Müller-Hechfellner**, stellvertretende Fraktionssprecherin, fordert die Hauseigentümer und Mieter auf, dem Abfotografieren ihres Hauses durch Google förmlich zu widersprechen und die Löschung der Daten zu fordern. „Privates muss und soll privat bleiben! Alle Bedenken der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder, Initiativen aus der Politik, aber auch das Unwohlsein der Bürgerinnen und Bürger mit der Veröffentlichung ihrer Wohnungen wurden von Google bisher ignoriert.“

"Von diesem Widerspruchsrecht sollte möglichst auch die Stadt Essen und ihre Tochterfirmen Gebrauch machen, um Google deutlich Grenzen aufzuzeigen und die Persönlichkeitsrechte der Beschäftigten zu schützen" so **Dr. van Heesch-Orgass**. GRÜNE werden in diesem Sinne auch in den zuständigen Gremien der Stadt aktiv werden.

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz bietet bereits über folgenden Internet-Link Musterwiderspruchsschreiben an:
<http://www.bmelv.de/SharedDocs/Standardartikel/Verbraucherschutz/Internet-Telekommunikation/GoogleStreetview.html>

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Elisabeth van Heesch-Orgaß (Ratsfrau), 0201-45139700, 0162-9163550

Christine Müller-Hechfellner (Fraktionssprecherin), 0201-590310, 0163-5903100